

Der Allgemeine Anzeiger erscheint täglich, außer Sonntagen, - Festtagen: 2-3 mal wöchentlich. Preis: 10 Pfennig. ...

Dießener Anzeiger General-Anzeiger für Oberhessen

Bezugspreis: monatlich 25 Pf., vierteljährlich 75 Pf., ...

Rotationsdruck und Verlag der Brühl'schen Univ.-Buch- und Steindruckerei H. Lange. Schriftleitung, Geschäftsstelle und Druckerlei: Schlußstr. 7.

Vermehrte Angriffe der Russen und schwere russische Verluste.

(RUB.) Großes Hauptquartier, 22. März. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei der den Angriff am 20. März, nordöstlich von Lubowoi folgenden Aufklärung des Kampfes und der Bestimmung weiterer feindlicher Gräben außerhalb des Waldgeländes ist die Zahl der dort eingebrachten unverwundenen Gefangenen auf achtundfünfzig Offiziere, ...

Freiwillige Flugzeuge wurden nördlich von Verdun im Luftkampf außer Gefecht gesetzt. Zwei von ihnen kamen nördlich von Sommeur hinter unserer Front, ...

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Die großen Angriffsunternehmungen der Russen haben an Ausdehnung noch zugenommen. Die Angriffspunkte sind zahlreicher geworden, ...

Balkan-Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Im neuesten Heeresbericht kommt Hindenburg ausführlich zum Wort. Seine Mitteilungen klingen, trotz der neuerechten „großen Angriffsunternehmungen der Russen“, überaus ruhig und selbstbewußt. ...

Anfänge! Möchten solche Lebenszeichen aus dem Boske, die jetzt auch der Reichstag zu würdigen in der Lage ist, unserer Regierung Mut und Kraft bereithalten, in ungezügelter Weise den Kampf mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln gegen jeden Feind, besonders England, weiterzuführen!

Ueber die gestrige Sitzung des Reichstags wird uns aus Berlin geschrieben:

Der Besucher der bis auf den letzten Platz gefüllten Tribünen des Reichstages kamen am Mittwoch nicht auf ihre Stühle, wenn sie von der Fortsetzung der ersten Beratung des Etats und der Kriegshilfsverordnungen besondere Sensationen erwartet hatten. ...

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 22. März. (RUB. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 22. März 1916.

Russischer Kriegsschauplatz.

Die Tätigkeit des Gegners ist allgemein fast an der ganzen Nordfront lebhafter geworden. Inviere Stellungen fanden unter dem Feuer der feindlichen Geschütze. ...

Italienischer Kriegsschauplatz.

Der geistige Tag ist ruhig verlaufen.

Südösterlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Der stellvertreter des Chefs des Generalstabs u. Kaiser. Feldmarschalleutnant.

Der französische Bericht.

Paris, 22. März. (RUB. Nichtamtlich.) Amtlicher Bericht vom Dienstag nachmittag. In Paris wurde eine feindliche Gefangenschaftsliste, die in unklarer Hinsicht der Beside von ...

Energie. Der Feind unternahm im Laufe des Tages keine weiteren Versuche. Zeitweise unterbrochenes Bombardement an einigen Stellen der Front östlich der Meuse und in der Woëvre. ...

Der Zar an Joffre.

Paris, 22. März. (RUB. Nichtamtlich.) Der Generalfeldmarschall Alexius hat namens des Zaren an Joffre ein Telegramm gerichtet, in dem der Zar seine Anerkennung für die Haltung des 20. französischen Armeekorps in der Schlacht bei Verdun ausdrückt. ...

Der Fliegerkampf bei Mülhausen.

Mülhausen (RUB.), 22. März. (RUB. Nichtamtlich.) Die heftigen Kämpfe bringen ansehnliche Schuttlungen über den Luftkampf um Mülhausen am Samstag, bei dem vier feindliche Flugzeuge abgeschossen wurden. ...

Verhandlungen mit den verheirateten Wehrpflichtigen in England.

London, 21. März. (RUB. Nichtamtlich.) Lord Derby hat eine Abordnung der verheirateten Männer, die sich für den Militärdienst gemeldet hatten, empfangen. ...

Im Unterhause hat Lord Esher einen Bericht über die Verhältnisse der Regierung, mehr Unverheiratete aufzutreiben, mitgeteilt. Er sagte, die Listen der militärfähigen Verheirateten seien sehr eingeschränkt worden und in gewissen Industrien würden Männer unter einer gewissen Altersgrenze in Zukunft nicht mehr militärfähig sein. ...

Ösling in Kegyben.

Konstantinopel, 22. März. (RUB. Nichtamtlich.) Die Blätter erfahren aus beglaubigter Quelle: Nach dem englischen Ministerium an allen Fronten, insbesondere an den Vorderfronten, sind die Engländer in Kegyben wegen der Haltung der Einwohnenden sehr besorgt. ...

Der Wirtschaftsverkehr mit Rumänien.

Berlin, 22. März. (RUB. Nichtamtlich.) Am 21. März ist in Bukarest zwischen der Zentral-Einkaufsgesellschaft Berlin, der Kriegs-Getreide-Verkehrsanstalt Wien und der Kriegs-Produkten-Kriegsgesellschaft Budapest einvernehmlich der rumänischen Zentral-Einkaufskommission für Getreide und Hülsenfrüchte unterzeichnet worden. ...

den Warenaustausch des Reiches auf dem Bahn- und Wasserwege teils bereits veranlaßt, teils in Aussicht gestellt. Umgekehrt ist eine Berücksichtigung angebracht, um auch die Wirkung von Erzeugnissen der Zentralmächte an Kamäunen sowie eine wechselseitige Durchfuhr möglichst zu fördern und also auch auf diesem Gebiete das erforderliche zu tun, damit sich die beiderseitigen Handelsbeziehungen wieder normal gestalten können, was unter den obwaltenden Umständen überaus durchführbar ist.

### Aus Portugal.

Rotterdam, 22. März. (W. B. Nichtamtlich.) Einem hiesigen Blatte zufolge wird der „Times“ aus Lissabon gemeldet: Heute wurden drei Regierungsbeschlüsse veröffentlicht: Durch den ersten wird der Kriegszustand erklärt, alle Fahrgänge, die für die militärische Vorbereitung notwendig erachtet werden, aufzuheben. Durch den zweiten werden alle Männer zwischen 19 und 45 Jahren, die früher untauglich erklärt wurden, zu einer nochmaligen Musterung aufgerufen. Drittens wird die Benennung aller Offiziere, welche die Altersgrenze nicht erreicht haben, aufgehoben.

### Der Seekrieg.

#### Die holländische Schifffahrt?

Amsterdam, 22. März. (W. B. Nichtamtlich.) Wie die Blätter erfahren, beschließt man in Schiffsverleihen die Schiffe der verhafteten großen Weltflotten zusammen im Konvoi fahren zu lassen. Sie sollen die Leberahrt von Holland nach über machen und von einem kräftigen Schlepddampfer mit Drahtlofer Telegraphie begleitet werden.

### Kriegsbriefe aus dem Osten.

Telegramm unseres zum Oberen entsandten Kriegsberichterstatters. (Unberechtigter Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.)

#### Bekräftigung der russischen Angriffe.

Wien, 22. März.

Was das bei Pskow erneut einsetzende Trommelfeuer am Spätnachmittag des 19. März vermehren ließ, trat ein. In der Nacht zum 20. richteten die Russen neue, sehr rücksichtslose Angriffe gegen die Gräben nordwestlich Pskow. Vier neue Divisionen stiegen in starken Wellen in Schübe der besonders dunklen Nacht gegen unsere durch das Trommelfeuer beschränkten Linien an. Zwei Angriffe kamen nicht bis an das Hindernis, ein dritter Angriff nahm Teile des Grabens, ein Gegenstoß unterteilte des Grabens, ein Gegenstoß unter persönlicher Führung des Regimentskommandeurs warf die Eingedrungenen wieder hinaus. Nach einem dritten Angriff im Morgengrauen, der blutig zusammenbrach, flüchteten die Russen in die alten Stellungen zurück. Zwischen Narod- und Miazkoijske wurde mit neuen Kräften der 15. vergebliche Angriff angefaßt. Wiederum waren hier frische Truppen eingesetzt worden. Südlich des Narodjejs wurden an einer Stelle Teile einer vorgeschobenen Stellung aufgegeben, nachdem die Gräben verflüchtigt waren.

Südlich und nördlich Smolensk herrschte lebhafter Artilleriekampf. Es wurde besonders gute Wirkung unserer Artillerie beobachtet. Die russischen Unterstände wurden auf größere Ausdehnung in Brand gebracht. Die russischen Besätze sind wieder sehr häßlich. Der Höhepunkt der Angriffe dürfte trotzdem noch nicht erreicht sein.

Rolf Brandt, Kriegsberichterstatter.

### Aus dem Reich.

#### Die Anträge zum U-Votivrecht.

Berlin, 22. März. Die „Kreuzzeitung“, die „Deutsche Tageszeitung“, die „Post“ und die „Tägliche Rundschau“ veröffentlichten, wie wir schon kurz mitteilten, in Übereinstimmung mit einer großen Anzahl anderer deutscher Blätter eine Erklärung zu den Unterstehungsanträgen im Reichstag, die sie als Antwort auf die Befragung der Reichstagsanträge durch die amtlich beeinflussten Auslassungen bezeichnen. Die Erklärung hat folgenden Wortlaut:

Die politischen Ereignisse der jüngsten Zeit haben im deutschen Volk Empfindungen erweckt, die Sorge hervorzurufen. Großadmiral v. Tirpitz gilt unseren Vätern nicht nur als Mann, dessen Tal- und Schöpferkraft das Wort unseres Kaisers „Witter nicht tat und eine starke deutsche Flotte“ zu glänzender Durchführung brachte, sondern zugleich auch als der deutsche Staatsmann, der den englischen Vernehmlichungen gegenüber dem feindseligen deutschen Weltbewerber am frühesten und am klarsten erkannte und der entschlossen vor, diesem Willen mit aller Kraft und rücksichtsloser Anwendung aller zur Verfügung stehenden Mittel zu begegnen. Die überwältigende Mehrheit unseres Volkes weiß sich darin ein mit dem Schöpfer und Organisator unserer Marine. Unbefehdet seines unerschütterten und seines unerschütterlichen Vertrauens zur obersten Herrschaft ist das Empfinden und die Sorge in ihm weit verbreitet, daß der Rücktritt des Großadmirals v. Tirpitz mit seiner Haltung in dieser Frage in Zusammenhang steht. Aufsehen der Blätter, deren Verbindung mit Regierungsstellen bekannt ist, haben diese Auffassung bekräftigt. Auch unserer Überzeugung ist es ein dringendes Gebot der Stunde, daß dieser Sorge der Boden völlig entzogen werde. Die dem Reichstag vorliegenden Anträge bieten dazu geeignete Handhaben. Deshalb begrüßen wir diese Anträge und weisen zugleich die an ihnen von amtlich beeinflussten Organen geübte Kritik als sachlich und verfassungsmäßig unbegründet zurück. Die entsprechenden dem inneren Empfinden und den heiligen Wünschen weiterer Volkstrenne, wenn wir der Hoffnung Ausdruck geben, daß die Reichsteine dieser Anträgen im Reichstag eine Verwirklichung finden werden lassen, die ihrem vaterländischen Geist entspricht und ihren vaterländischen Zielen Erfüllung verleiht. Das offen auszusprechen, halten wir in diesen ersten Tagen für eine Pflicht gegen unser Volk und Vaterland, deren Erfüllung unser nationales Gewissen gebieterisch von uns fordert!

#### Die Lage des deutschen Arbeitsmarktes.

Berlin, 22. März. Ueber die Lage des deutschen Arbeitsmarktes im Februar berichtet das „Reichsbeitsblatt“ in seinem Märzheft: Die wirtschaftliche Lage zeigt, abgesehen vom Arbeits- und Beschäftigungsstand, im Vergleich zum Vorjahr eine vielfach erhebliche Besserung. Wenn zu Friedenszeiten im Februar auch dem Vormonat gegenüber meist für eine Anzahl von Gewerben eine Erregung bevorzuzieht, so macht sich jetzt zu Beginn eine solche Besserung nicht so auffällig geltend, da die Arbeitslosigkeit dem Arbeitsmarkt das Gebot gibt. Die Arbeitsverhältnisse im Bauwesen sind bereits seit Monaten ein außerordentlich günstiges und zeigen auch im 10. Kriegsmonat eine ebenso gute Besserung wie zuvor.

### Die Einführung von Spielarten in Bayern.

München, 22. März. (W. B.) Bei der Beratung des Etats der Landwirtschaft in der Kammer der Reichsräte erklärte der Minister des Innern Freiherr von Soden bezüglich der Einführung von Spielarten in Bayern: In bezug auf die Ausbeutung der heimischen Tiere und in den Bewirtschaftungen gewisse Geboten bestehen, so verbiete die Rationierung des Fleischverbrauchs, die zugleich auch die sozialen Gegenstände am besten ausgleiche, den Vorzug. Es sei bedingungslos, Ausbeuteleistungen auf die Dauer von vier bis acht Wochen ausstellen auf den Namen des Haushaltungsverbandes und zwar auf den Kopf der Bevölkerung je eine Marke, so daß sie auf Reizen und in den Gattungsarten benutzt werden kann. Die Spielarten sind sich nach den vorhandenen Viehbeständen richten. Die Einzelheiten werde eine demnächst erscheinende Ministerialbestimmungsregeln. Es wäre wünschenswert, wenn in dieser Frage eine möglichst einheitliche Durchführung im ganzen Reich Platz griffe.

Berlin, 22. März. (W. B.) Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Bekanntmachung betreffend die Befreiung von Einheitspreisen für aushaltbare Gütermittel und Zuschläge dazu vom 21. März 1916.

### Aus Hessen.

#### Die Versorgung der Hinterbliebenen von Kriegsteilnehmern.

Hg. Herrlich und Genossen beantragen in der Zweiten Kammer, die Regierung zu ersuchen, bei dem Bundesrat dahin zu wirken, daß die Versorgung von Angehörigen und Hinterbliebenen der Kriegsteilnehmer des Unteroffiziers- und Gemeindefranks in folgender Weise geändert werde: 1. Für die nach §§ 20 und 27 des Militärstrafgesetzbuches vom 1907 zu bestehenden Hinterbliebenenverträge sollten neben den bestehenden Normen folgende Mindestsätze bestimmt werden: a) für die Witwe allein nicht unter 1/3 des vor dem Kriege verletzten Einkommens des verstorbenen Ehemannes, jedoch nicht mehr als 1000 M., b) für jede Halbwitwe nicht unter 1/3 des Witwengeldes, c) für jede Halbwaise nicht unter 1/3 des Witwengeldes, zusammen jedoch nicht über den Betrag des Witwengeldes hinaus.

Witwen- und Halbwaisen zusammen können, soweit sie über die Normsätze hinausgehen, nicht mehr als 2/3 des vor dem Kriege vorhergehenden Einkommens des Kriegsteilnehmers und nicht mehr als 2000 M. betragen.

Die Hinterbliebenen der Unteroffiziers- und Gemeindefranks des Unteroffiziers- und Gemeindefranks gemäß § 20a des Gesetzes, denen eine anderweitige Versorgung rechtmäßig zuzuführen, wären in dem Sinne zu erklären, daß die Besätze der Kriegsvorfahrung und der sonstigen Versorgung zusammen nicht hinter den Betrag zurückbleiben, die sich aus dem Antrag unter 1 ergeben.

Das Kriegselterngeld sollte allgemein auf 500 M. und 350 M. erhöht oder aber in solchen Fällen, in denen die Eltern oder der einzelne Elternteil erwerbsunfähig sind und von dem vorhergehenden Solme ganz oder teilweise unterhalten werden, bis zu demjenigen Betrag erhöht werden können, der dem Waisengeld einer Rollwaise nach dem Antrag zu 10 oben entspricht.

4. Die Kommunalverbände möchten ermächtigt werden, die Kriegsvorfahrung an erwerbsfähigen Eltern in der Höhe zu bewilligen, wie sie für die Erfordernisse vorzusehen sind. 5. Wird nach dem Tode eines Kriegsteilnehmers an Stelle eines Hinterbliebenenvertrages nur eine einmalige Unterfützung bewilligt, so wird die bisher bewilligte Kriegsvorfahrung bis zu erfolgter Remobilisation weitergezahlt.

### Wer Brotgetreide versüßert, versündigt sich am Vaterlande!

#### Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 23. März 1916.

#### Die vierte Kriegsanleihe.

Wie kaum anders zu erwarten war, wird auch die vierte Kriegsanleihe ein für Gießen glänzendes Ergebnis zeitigen. Wie sich aus den Einzelergebnissen der verschiedenen Banken ergibt, ist es wahrscheinlich, daß sich das Gesamtergebnis für Gießen eine Million höher als bei der dritten Kriegsanleihe, also auf 26 Millionen stellen wird. Sobald bei der Reichsbank die nötigen Unterlagen eingekommen sind, werden wir das Ergebnis durch Auszahlung zur Kenntnis bringen.

#### Frühlingsspiele der Kinder.

Die milde Vortragsfähigkeit, die die rasche Witterung der letzten Wochen ganz sichtlich verdrängt hat, lockt die Kinder wieder von neuem zu ihren Spielen im Freien. Auf Straßen und Plätzen finden sie sich zusammen. Natürlich steht auch in diesem Frühjahr wieder das Kricketspiel im Vordergrund aller Kinderspiele. So häufig es auch immer fällt, sollte Teilnehmer an dem fröhlichen Spiel zu finden, die sich ohne weiteres und gutwillig zur Darstellung der Russen, Franzosen, Engländer oder Italiener bereiten.

Trotzdem aber geraten auch die elementaren Frühlingsspiele der Kinder nicht in Vergessenheit. Unter diesen spielt das Wurmfesseln eine sehr bedeutende Rolle. Auf freien Plätzen, in stillen Straßen, überall dort, wo der weiche Erdboden die Anlage einer „Wurmfestung“ oder eines Zwirnlochs, „Zapploch“ — so heißen die Hausdrücke in Niederdeutschland — gestattet, steht man jetzt die noch mehr oder weniger sichere Hand in Vermeidung geübten Wurmfestens. Man hat schon längst der nachwirkenden Lärche keine Nummerstellen zugewandt, daß gewisse Kinderspiele an bestimmte Zeiten des Jahres geknüpft sind. Diese Beobachtung hat schon ein Zeugnisses Goethes, der ebenfalls Doktor Arnold, der Verfasser des von Goethe sehr günstig und wohlwollend behandelten Aufsatzes „Der Pfingstmontag“ gemacht. Obwohl auch in eigentlichen Frühlingszeiten im Sommer und im Herbst alle Vorbereitungen für das Wurmfesseln gegeben sind, geschieht dieses mit einer Regelmäßigkeit, die über Wochen hinaus, gewöhnlich schon in den ersten Tagen des Monats April sein Ende. Die Wurmfestungen werden aus Wurmfest, Marsch oder Kiesel sowie Marsch, Wirtz, Marsch, bunte Wunde usw. gemacht. Daneben hat die Kinderfrage eine große Zahl von Hausdrücken, die nur auf dieses Spiel Bezug haben, wie Rute, Barmiche, Buder, Dabel, Kriechen, Altschinken, Ledel usw. um nur einige in Norddeutschland verbreitete Bezeichnungen anzuführen. Hat ein Wurmfestspiel alles verloren, so ist er caal, bumm, kamm, oder er hat alles verbrüht; vom Gewinner aber sagt man, er lade glücklich. Es ist auch dem gebildeten Sprachforscher nicht möglich, den Ursprung der meisten dieser „Hausdrücke“ festzustellen. Das Wortwurmfest oder dabei in, so lautet ein um Kriecher, daß einige dieser Bezeichnungen auch in die Sprache der Fremdsprachen Eingang gefunden haben. Auch beim Staffelspiel sowie bei anderen Spielen braucht man vielfach den Ausdruck „Laden“, aber man wolle vom Kinderpiel auf das Spiel der Erwachsenen übertragen. Gleichzeit mit dem Wurmfest, untermer sogar etwas früher, erfährt das Kricketspiel auf dem Plan. Mit einer

Hilfsgeräten, zumerz recht primitiven Geräte treten die Kinder einen Kricket an. Die stabilisierten und verletzbarsten Strafen der großen Größe sind für dieses Spiel wie geschaffen. Im Herbst bekommt man für Kricket den Ausdruck „Kricket“, und man kann dort auch ein lebendiges Kricketwort „Kricket“, das Kricketspiel wird bis durch das eben bekannte Himmel- und Kisteispiel abgefaßt, in dem wir uns der allerersten Kinderspiele zu erinnern haben, da man seine eigenen bis zu den alten Spielen und Kriegen zurück verfolgen kann. Auf dem Lande rufen die Kinder in althergebrachter Weise die Figuren des Spiels mit einem Strideln oder einer Scherbe in das Kricket ein; in den Großstädten bedienen sie sich der Kreide, mit der sie auf dem Straßenpflaster oder auf dem Platten des Bürgersteiges die bekannten magischen Quadrate, Tische und Bögen zeichnen. Erst wenn die Zeit der Wärme, des Kricket und des Himmel-Kiste-Spiels vorbei ist, beginnt die Saison — aber Geseit, wie man heute sagen muß — der Ballspiele und anderer Kinderspiele. Es liegt, wie man sieht, viel Konfekt verbotes im Straßenpiel der Kinder.

#### Die heutige Nummer des Familienblattes mußte aus besonderen Verhältnissen ausfallen.

Kriegsausstellung Darmstadt. Im Schloß zu Darmstadt findet eben (s. die Anzeige) ein bis Ende April dauernd, täglich von 9—6 Uhr geöffnete Kriegsausstellung statt. Sie wird allgemein als Quelle der Befriedigung und der Erhellung im vaterländischen Gefühl sehr gerühmt. Wegen geringes Eintrittsgeld veranschaulicht sie den Weltkrieg durch eine reiche Sammlung von Waffen, Gerät, Uniformen von Freund und Feind, Bildern, Zeichnungen, Orden, Schmuckstücken und vielem anderem. Der Besuch dieser interessanten Schauausstellung kann, zumal da der Feldweg dem Roten Kreuz zuführt, jedermann, ganz besonders auch Schulen und Vereinen, auf das Warmste empfohlen werden.

Stadtheater. Aus dem Stadttheaterverein wird uns geschrieben: In den Einaktern der Freitag-Abendveranstaltungen sind in dramatischer Hinsicht die Herren Steinhöfer, Goll, Dierckmann, Hellmuth und Steiner, sowie die Damen Schild und Freytag; ferner jeden der Schilde findet eine etwas größere Pause statt.

Die Gießener Freilichtbühne veranstaltet gern abend vor keinem Kreise einen Abendabend. Frau Mendelssohn-Warshold, Godesberg, dankt aus Danksagen dieses ferndeutschen Gläubigen Kunstwerke sprachlicher Kunst.

Der Kommunalverband Gießen bringt in den Verkaufsstellen der Firma Behr, Ulrich & Co. in Gießen, das Hund zu 20 Mark zum Verkauf. Man ersieht diese Anzeige. \* Ausstellung der Seminare für Lehrerinnen der weiblichen Handarbeiten und der Hauswirtschaft. Am Samstag, den 25. d. M., von 9—6 Uhr, findet in der städtischen Ausstellung der Jahresarbeiten des Handarbeitslehrerinnen-Seminars sowie auch der Arbeiten des Hauswirtschaftslehrerinnen-Seminars in Handarbeiten und Zeichen statt. Die Ausstellung soll in der Zusammenstellung der Arbeiten jeder einzelnen Schülerin des Handarbeits-Seminars, wie der im Examen angefertigten Gegenstände eine Uebersicht über den Ausbildungsstand der heutigen Handarbeitslehrerinnen und die Leistungsbedingungen in weiblichen Arbeiten geben. Da wir in der Freizeit sollte nicht nutzlos liegen lassen dürfen, so werden die in Unterrichtsgegenstände angefertigten Bildwerke und Nachahmungen für Kinder, wie andere kleine Gegenstände, für welche die Unterrichtsgegenstände ungenügend keine Verwendung haben zu angenehmen Preisen dem Publikum zur Verfügung gestellt. Auskunft erteilen die ausführenden jungen Damen.

Die Brotlieferung an das Gefangenenerlager ist den hiesigen Behörden entzogen worden, weil bei der Lieferung Unregelmäßigkeiten vorgefallen sind. Wie wir hören, ist die Lieferung nunmehr dem Proviantamt Hanau übertragen worden.

Eine Handwerkerdeklaration für die Kreise Gießen, Alsfeld und Friedberg findet am Sonntag, den 26. März 1916, nachmittags 2 Uhr, im Saale des Hotels „Großherzog von Hessen“ statt. Näheres ist aus dem Anzeigenteile zu ersehen.

#### Landkreis Gießen.

e. Rodgen, 23. März. Gelehrter August Waller, Sohn der Witwe Heinrich Waller IV. von Rodgen, beim Reiter-Infanterie-Regiment Nr. 234 und seit Anfang März vermisst. e. Garbenfeld, 23. März. Die hiesigen Schulkindern zeichnen zur 4. Kriegsanleihe den für uns kleinen Ort immerhin stattlichen Betrag von 2744 M. Bei der hiesigen Spar- und Darlehenskassenscheine 22 000 M. gezeichnet.

e. Alldorf a. d. Lahn, 23. März. Die hiesigen Schullinder zeichnen für die 4. Kriegsanleihe 1434 Mark. — Als Osterhasenpende für das Rote Kreuz wurden 384 Eier abgeliefert.

X. Staufenberg, 23. März. Die Schüler der hiesigen Schule zeichnen über 1100 M. Kriegsanleihe.

M. Lunda, 23. März. Von 44 Schülern der hiesigen Schule wurden zur 4. Kriegsanleihe 1135 M. gezeichnet. — Der Herrschaft Georg H. v. S., Inhaber des Kriegerkreuzes 2. Kl. und der hiesigen Zapfenknecht, lebte von einem nächsten Patrouillengang nicht mehr zurück und gilt seit November vorigen Jahres als vermisst. In den letzten Tagen wurde seinem Vater durch den Kompagniechef mitgeteilt, daß sich sein Sohn in russischer Gefangenenschaft befinde.

e. Gränberg, 23. März. Zur Kriegsanleihe wurden von 73 Schülern der hiesigen Realschule genau 4000 Mark aufgebracht. Eine Klasse sammelte durch freiwillige Spenden 12 Mark für die Kriegsanleihe. Nach der Auszahlung wird Kapital und Zinsen am Betrag der betreffenden Klasse für die Kriegsbinder überwiegen. — Bei der Bezirksparlamentsklasse Gränberg wurden gezeichnet 635 500 Mark, davon 43 000 Mark von den Schülern des Bezirks.

D. Oberhörsingen, 23. März. Von hiesigen Schullindern wurde auf die 4. Kriegsanleihe die namhafte Summe von 2200 M. gezeichnet.

e. L. d. Rabenau, 23. März. Die am Samstag abend in Rabenau abend im Kriegerkreuz beider Russen fand heute im Gastwirtschaftslokal von Lohr in Staufenberg festgenommen und zum Kommando in Wehr gebracht worden.

na. Wellersheim, 23. März. Die Schüler der hiesigen beiden Schullassen zeichnen für die vierte Kriegsanleihe 2700 M. — In offener und öffentlicher Sitzung und Willkür feierten der Handelsmann Wetterbahn und Frau das Fest der Goldenen Hochzeit.

e. Utzbe, 23. März. Ein hiesiger Landwirt mußte einen Teil seiner Kartoffelernte, die er im Herbst nicht unterbringen konnte, eingeben. Er erlief Tage den Haufen an, merkte er erst, daß er Abnehmer gehabt, von denen jede Spur fehlt.

e. Rodheim, 23. März. Dem Gefreiten Heinrich Klipfert von hier im Inf.-Regt. 116 wurde das Eisene Kreuz verliehen.

#### Kreis Widdigen.

e. Schell, 22. März. Die Schüler der hiesigen Schule zeichnen durch die Bemühungen der drei Lehrer Mr. 8100—Kriegsanleihe.

e. Hilles, 23. März. Durch Lehrer Freymann wurden an hiesiger Schule Mr. 800—Kriegsanleihe gezeichnet. # Orleshausen, 23. März. Der hiesige Volksliedener Klee, der die Redakteur von 1866 und 1870/71 mitmachte, hat jetzt sechs Söhne in Folge sehen. # Leidsdorf, 23. März. In einem Feldlazarett im Westen nach der Landkommune Haulda. # Hilders, 23. März. In den beiden Schullassen zeichnen 84 Kinder 1546 M. für die 4. Kriegsanleihe.

claffen wurden 800 M. zur 4. Kriegsanleihe gezeichnet.

Dubenrod, 23. März. In unserer Schule, der meisten des Kreises Wädinger, wurden von 18 Kindern 400 M. zur 4. Kriegsanleihe gezeichnet.

Berstadt, 23. März. Kammerer Stork von hier, beim Artillerie-Regiment Nr. 61, der seit Beginn des Krieges im Felde steht, erhielt die heilige Zierkermedaille.

Kreis Wetzlar. In unserer kleinen, nur etwa 2400 Einwohner zählenden Gemeinde wurden von der Schule 2400 M. Kriegsanleihe gezeichnet. Auch von den Erwachsenen wurde der Kriegsanleihe das größte Interesse entgegengebracht und alles gezeichnet.

Huppertrod, 23. März. Unsere Volksschule zeichnete zur 4. Kriegsanleihe bei einer Einwohnerzahl von rund 600 die Summe von 6120 M. Dazu barreiht eine Beschäftigung mit dem und einen schönen Beweis glühender Vaterlandsliebe gegeben haben.

Ober-Olmern, 23. März. Die Schüler unserer Volksschule zeichneten einen Betrag von 2400 Mark zur vierten Kriegsanleihe.

Ahenhain, 23. März. Die 88 Schüler hiesige Volksschule beteiligte sich an der vierten Kriegsanleihe mit 4077 Mark.

Aus dem Ohmtal, 22. März. Vier Wochen früher als im Vorjahre konnte diesmal der Angriff der Frühjahrsbestellung begonnen werden. Die erste Arbeit gehört der Pflanzzeit; sie hat begonnen. Vier Wochen früher wie voriges Jahr stehen aber auch Saat und Wiesen. Der Stand von Roggen und Weizen, Raps und Klee ist vorzüglich, er übertrifft den vorjährigen bei weitem. Die Arbeiten beginnen zu eilen. Märzweiden gibt es schon seit Mitte März. Die Knospen der Pflaumen schwellen. Wenn es keine verderblichen Rückfälle in der Temperatur gibt, berechtigen die Aussichten zu den besten Hoffnungen.

Kreis Lauterbach. M. Hollenrod, 23. März. In den beiden hiesigen Schulhäusern wurden 8400 M. von den Schülern auf die Kriegsanleihe gezeichnet. Auch die Beteiligung der ibrigen Bewohner war sehr gut; es mögen im ganzen etwa 70000 M. gezeichnet worden sein. Für unsen Ort ist dies eine beträchtliche Summe.

Kreis Schotten. Berchheim, 23. März. Die Familie Karl Appel hier hat in diesem Jahre schon zwei Söhne verloren. Der älteste starb am 14. Sept. 1914, der zweite am 20. Febr. 1915, und nun ist auch der dritte nach Durchbruch des Schiffs verstorben — die beiden Weine waren ihm geschenkt — am 13. März verstorben. Jedermann teilt den Schmerz der schwer betroffenen Familie. Aus unserer Gemeinde sind nun schon 11 Mann gefallen. — Auf Anregung des Ortsvereins brachten die Schüler die schöne Summe von 1018 M. zur Zeichnung der vierten Kriegsanleihe zusammen.

Sartmannsbain, 23. März. Mit den Beschülern der Weiten Hörschule, welche der Hüttenbergwerk Schmalbach auch als Gesundheitsanstalt insofern machte, wurde dessen Sohn, Heinrich Schmalbach, betraut und es diesem alle verfügbare der Beigebende Kräfte zu Hilfe im Felde.

Sachsenhausen, 23. März. Bürgermeister Fischer wurde auf sein Ersuchen mit Wirkung vom 1. April seines Amtes befreit.

Kreis Friedberg. Friedberg, 23. März. Im Heidenhof fürs Vaterland hier am 16. März der Kammerer Ferdinand Klein im Artillerie-Regiment Nr. 61. Er fand 18 Monate ununterbrochen im Felde.

Friedberg, 23. März. Bei der Wahl zum Kreisrat für den Bezirk Friedberg-Billhab wurde der Landwirt Peter Zeit von Althausen neu, bei der Wahl für den Bezirk Ockstadt wurde Bürgermeister Wölter wiedergewählt.

Busbach, 23. März. Das Ergebnis der Zeichnungen auf die vierte Kriegsanleihe schickte sich in unserer Stadt günstiger als bei den dritten Anleihe. Gemeinderäte wurden bei den hiesigen Kassen und Banken: 1. Bezirksbank (Waldenbüchel) 618.300 M., 2. Bezirksbank (Waldenbüchel) 250.000 M., 3. Mitteldeutsche Kreditbank 1.330.000 M., 4. 1.325.000 M., 5. Borsdorf 300.000 M., 6. 325.000 M., 7. 325.000 M., 8. 325.000 M., 9. 325.000 M., 10. 325.000 M., 11. 325.000 M., 12. 325.000 M., 13. 325.000 M., 14. 325.000 M., 15. 325.000 M., 16. 325.000 M., 17. 325.000 M., 18. 325.000 M., 19. 325.000 M., 20. 325.000 M., 21. 325.000 M., 22. 325.000 M., 23. 325.000 M., 24. 325.000 M., 25. 325.000 M., 26. 325.000 M., 27. 325.000 M., 28. 325.000 M., 29. 325.000 M., 30. 325.000 M., 31. 325.000 M., 32. 325.000 M., 33. 325.000 M., 34. 325.000 M., 35. 325.000 M., 36. 325.000 M., 37. 325.000 M., 38. 325.000 M., 39. 325.000 M., 40. 325.000 M., 41. 325.000 M., 42. 325.000 M., 43. 325.000 M., 44. 325.000 M., 45. 325.000 M., 46. 325.000 M., 47. 325.000 M., 48. 325.000 M., 49. 325.000 M., 50. 325.000 M., 51. 325.000 M., 52. 325.000 M., 53. 325.000 M., 54. 325.000 M., 55. 325.000 M., 56. 325.000 M., 57. 325.000 M., 58. 325.000 M., 59. 325.000 M., 60. 325.000 M., 61. 325.000 M., 62. 325.000 M., 63. 325.000 M., 64. 325.000 M., 65. 325.000 M., 66. 325.000 M., 67. 325.000 M., 68. 325.000 M., 69. 325.000 M., 70. 325.000 M., 71. 325.000 M., 72. 325.000 M., 73. 325.000 M., 74. 325.000 M., 75. 325.000 M., 76. 325.000 M., 77. 325.000 M., 78. 325.000 M., 79. 325.000 M., 80. 325.000 M., 81. 325.000 M., 82. 325.000 M., 83. 325.000 M., 84. 325.000 M., 85. 325.000 M., 86. 325.000 M., 87. 325.000 M., 88. 325.000 M., 89. 325.000 M., 90. 325.000 M., 91. 325.000 M., 92. 325.000 M., 93. 325.000 M., 94. 325.000 M., 95. 325.000 M., 96. 325.000 M., 97. 325.000 M., 98. 325.000 M., 99. 325.000 M., 100. 325.000 M., 101. 325.000 M., 102. 325.000 M., 103. 325.000 M., 104. 325.000 M., 105. 325.000 M., 106. 325.000 M., 107. 325.000 M., 108. 325.000 M., 109. 325.000 M., 110. 325.000 M., 111. 325.000 M., 112. 325.000 M., 113. 325.000 M., 114. 325.000 M., 115. 325.000 M., 116. 325.000 M., 117. 325.000 M., 118. 325.000 M., 119. 325.000 M., 120. 325.000 M., 121. 325.000 M., 122. 325.000 M., 123. 325.000 M., 124. 325.000 M., 125. 325.000 M., 126. 325.000 M., 127. 325.000 M., 128. 325.000 M., 129. 325.000 M., 130. 325.000 M., 131. 325.000 M., 132. 325.000 M., 133. 325.000 M., 134. 325.000 M., 135. 325.000 M., 136. 325.000 M., 137. 325.000 M., 138. 325.000 M., 139. 325.000 M., 140. 325.000 M., 141. 325.000 M., 142. 325.000 M., 143. 325.000 M., 144. 325.000 M., 145. 325.000 M., 146. 325.000 M., 147. 325.000 M., 148. 325.000 M., 149. 325.000 M., 150. 325.000 M., 151. 325.000 M., 152. 325.000 M., 153. 325.000 M., 154. 325.000 M., 155. 325.000 M., 156. 325.000 M., 157. 325.000 M., 158. 325.000 M., 159. 325.000 M., 160. 325.000 M., 161. 325.000 M., 162. 325.000 M., 163. 325.000 M., 164. 325.000 M., 165. 325.000 M., 166. 325.000 M., 167. 325.000 M., 168. 325.000 M., 169. 325.000 M., 170. 325.000 M., 171. 325.000 M., 172. 325.000 M., 173. 325.000 M., 174. 325.000 M., 175. 325.000 M., 176. 325.000 M., 177. 325.000 M., 178. 325.000 M., 179. 325.000 M., 180. 325.000 M., 181. 325.000 M., 182. 325.000 M., 183. 325.000 M., 184. 325.000 M., 185. 325.000 M., 186. 325.000 M., 187. 325.000 M., 188. 325.000 M., 189. 325.000 M., 190. 325.000 M., 191. 325.000 M., 192. 325.000 M., 193. 325.000 M., 194. 325.000 M., 195. 325.000 M., 196. 325.000 M., 197. 325.000 M., 198. 325.000 M., 199. 325.000 M., 200. 325.000 M., 201. 325.000 M., 202. 325.000 M., 203. 325.000 M., 204. 325.000 M., 205. 325.000 M., 206. 325.000 M., 207. 325.000 M., 208. 325.000 M., 209. 325.000 M., 210. 325.000 M., 211. 325.000 M., 212. 325.000 M., 213. 325.000 M., 214. 325.000 M., 215. 325.000 M., 216. 325.000 M., 217. 325.000 M., 218. 325.000 M., 219. 325.000 M., 220. 325.000 M., 221. 325.000 M., 222. 325.000 M., 223. 325.000 M., 224. 325.000 M., 225. 325.000 M., 226. 325.000 M., 227. 325.000 M., 228. 325.000 M., 229. 325.000 M., 230. 325.000 M., 231. 325.000 M., 232. 325.000 M., 233. 325.000 M., 234. 325.000 M., 235. 325.000 M., 236. 325.000 M., 237. 325.000 M., 238. 325.000 M., 239. 325.000 M., 240. 325.000 M., 241. 325.000 M., 242. 325.000 M., 243. 325.000 M., 244. 325.000 M., 245. 325.000 M., 246. 325.000 M., 247. 325.000 M., 248. 325.000 M., 249. 325.000 M., 250. 325.000 M., 251. 325.000 M., 252. 325.000 M., 253. 325.000 M., 254. 325.000 M., 255. 325.000 M., 256. 325.000 M., 257. 325.000 M., 258. 325.000 M., 259. 325.000 M., 260. 325.000 M., 261. 325.000 M., 262. 325.000 M., 263. 325.000 M., 264. 325.000 M., 265. 325.000 M., 266. 325.000 M., 267. 325.000 M., 268. 325.000 M., 269. 325.000 M., 270. 325.000 M., 271. 325.000 M., 272. 325.000 M., 273. 325.000 M., 274. 325.000 M., 275. 325.000 M., 276. 325.000 M., 277. 325.000 M., 278. 325.000 M., 279. 325.000 M., 280. 325.000 M., 281. 325.000 M., 282. 325.000 M., 283. 325.000 M., 284. 325.000 M., 285. 325.000 M., 286. 325.000 M., 287. 325.000 M., 288. 325.000 M., 289. 325.000 M., 290. 325.000 M., 291. 325.000 M., 292. 325.000 M., 293. 325.000 M., 294. 325.000 M., 295. 325.000 M., 296. 325.000 M., 297. 325.000 M., 298. 325.000 M., 299. 325.000 M., 300. 325.000 M., 301. 325.000 M., 302. 325.000 M., 303. 325.000 M., 304. 325.000 M., 305. 325.000 M., 306. 325.000 M., 307. 325.000 M., 308. 325.000 M., 309. 325.000 M., 310. 325.000 M., 311. 325.000 M., 312. 325.000 M., 313. 325.000 M., 314. 325.000 M., 315. 325.000 M., 316. 325.000 M., 317. 325.000 M., 318. 325.000 M., 319. 325.000 M., 320. 325.000 M., 321. 325.000 M., 322. 325.000 M., 323. 325.000 M., 324. 325.000 M., 325. 325.000 M., 326. 325.000 M., 327. 325.000 M., 328. 325.000 M., 329. 325.000 M., 330. 325.000 M., 331. 325.000 M., 332. 325.000 M., 333. 325.000 M., 334. 325.000 M., 335. 325.000 M., 336. 325.000 M., 337. 325.000 M., 338. 325.000 M., 339. 325.000 M., 340. 325.000 M., 341. 325.000 M., 342. 325.000 M., 343. 325.000 M., 344. 325.000 M., 345. 325.000 M., 346. 325.000 M., 347. 325.000 M., 348. 325.000 M., 349. 325.000 M., 350. 325.000 M., 351. 325.000 M., 352. 325.000 M., 353. 325.000 M., 354. 325.000 M., 355. 325.000 M., 356. 325.000 M., 357. 325.000 M., 358. 325.000 M., 359. 325.000 M., 360. 325.000 M., 361. 325.000 M., 362. 325.000 M., 363. 325.000 M., 364. 325.000 M., 365. 325.000 M., 366. 325.000 M., 367. 325.000 M., 368. 325.000 M., 369. 325.000 M., 370. 325.000 M., 371. 325.000 M., 372. 325.000 M., 373. 325.000 M., 374. 325.000 M., 375. 325.000 M., 376. 325.000 M., 377. 325.000 M., 378. 325.000 M., 379. 325.000 M., 380. 325.000 M., 381. 325.000 M., 382. 325.000 M., 383. 325.000 M., 384. 325.000 M., 385. 325.000 M., 386. 325.000 M., 387. 325.000 M., 388. 325.000 M., 389. 325.000 M., 390. 325.000 M., 391. 325.000 M., 392. 325.000 M., 393. 325.000 M., 394. 325.000 M., 395. 325.000 M., 396. 325.000 M., 397. 325.000 M., 398. 325.000 M., 399. 325.000 M., 400. 325.000 M., 401. 325.000 M., 402. 325.000 M., 403. 325.000 M., 404. 325.000 M., 405. 325.000 M., 406. 325.000 M., 407. 325.000 M., 408. 325.000 M., 409. 325.000 M., 410. 325.000 M., 411. 325.000 M., 412. 325.000 M., 413. 325.000 M., 414. 325.000 M., 415. 325.000 M., 416. 325.000 M., 417. 325.000 M., 418. 325.000 M., 419. 325.000 M., 420. 325.000 M., 421. 325.000 M., 422. 325.000 M., 423. 325.000 M., 424. 325.000 M., 425. 325.000 M., 426. 325.000 M., 427. 325.000 M., 428. 325.000 M., 429. 325.000 M., 430. 325.000 M., 431. 325.000 M., 432. 325.000 M., 433. 325.000 M., 434. 325.000 M., 435. 325.000 M., 436. 325.000 M., 437. 325.000 M., 438. 325.000 M., 439. 325.000 M., 440. 325.000 M., 441. 325.000 M., 442. 325.000 M., 443. 325.000 M., 444. 325.000 M., 445. 325.000 M., 446. 325.000 M., 447. 325.000 M., 448. 325.000 M., 449. 325.000 M., 450. 325.000 M., 451. 325.000 M., 452. 325.000 M., 453. 325.000 M., 454. 325.000 M., 455. 325.000 M., 456. 325.000 M., 457. 325.000 M., 458. 325.000 M., 459. 325.000 M., 460. 325.000 M., 461. 325.000 M., 462. 325.000 M., 463. 325.000 M., 464. 325.000 M., 465. 325.000 M., 466. 325.000 M., 467. 325.000 M., 468. 325.000 M., 469. 325.000 M., 470. 325.000 M., 471. 325.000 M., 472. 325.000 M., 473. 325.000 M., 474. 325.000 M., 475. 325.000 M., 476. 325.000 M., 477. 325.000 M., 478. 325.000 M., 479. 325.000 M., 480. 325.000 M., 481. 325.000 M., 482. 325.000 M., 483. 325.000 M., 484. 325.000 M., 485. 325.000 M., 486. 325.000 M., 487. 325.000 M., 488. 325.000 M., 489. 325.000 M., 490. 325.000 M., 491. 325.000 M., 492. 325.000 M., 493. 325.000 M., 494. 325.000 M., 495. 325.000 M., 496. 325.000 M., 497. 325.000 M., 498. 325.000 M., 499. 325.000 M., 500. 325.000 M., 501. 325.000 M., 502. 325.000 M., 503. 325.000 M., 504. 325.000 M., 505. 325.000 M., 506. 325.000 M., 507. 325.000 M., 508. 325.000 M., 509. 325.000 M., 510. 325.000 M., 511. 325.000 M., 512. 325.000 M., 513. 325.000 M., 514. 325.000 M., 515. 325.000 M., 516. 325.000 M., 517. 325.000 M., 518. 325.000 M., 519. 325.000 M., 520. 325.000 M., 521. 325.000 M., 522. 325.000 M., 523. 325.000 M., 524. 325.000 M., 525. 325.000 M., 526. 325.000 M., 527. 325.000 M., 528. 325.000 M., 529. 325.000 M., 530. 325.000 M., 531. 325.000 M., 532. 325.000 M., 533. 325.000 M., 534. 325.000 M., 535. 325.000 M., 536. 325.000 M., 537. 325.000 M., 538. 325.000 M., 539. 325.000 M., 540. 325.000 M., 541. 325.000 M., 542. 325.000 M., 543. 325.000 M., 544. 325.000 M., 545. 325.000 M., 546. 325.000 M., 547. 325.000 M., 548. 325.000 M., 549. 325.000 M., 550. 325.000 M., 551. 325.000 M., 552. 325.000 M., 553. 325.000 M., 554. 325.000 M., 555. 325.000 M., 556. 325.000 M., 557. 325.000 M., 558. 325.000 M., 559. 325.000 M., 560. 325.000 M., 561. 325.000 M., 562. 325.000 M., 563. 325.000 M., 564. 325.000 M., 565. 325.000 M., 566. 325.000 M., 567. 325.000 M., 568. 325.000 M., 569. 325.000 M., 570. 325.000 M., 571. 325.000 M., 572. 325.000 M., 573. 325.000 M., 574. 325.000 M., 575. 325.000 M., 576. 325.000 M., 577. 325.000 M., 578. 325.000 M., 579. 325.000 M., 580. 325.000 M., 581. 325.000 M., 582. 325.000 M., 583. 325.000 M., 584. 325.000 M., 585. 325.000 M., 586. 325.000 M., 587. 325.000 M., 588. 325.000 M., 589. 325.000 M., 590. 325.000 M., 591. 325.000 M., 592. 325.000 M., 593. 325.000 M., 594. 325.000 M., 595. 325.000 M., 596. 325.000 M., 597. 325.000 M., 598. 325.000 M., 599. 325.000 M., 600. 325.000 M., 601. 325.000 M., 602. 325.000 M., 603. 325.000 M., 604. 325.000 M., 605. 325.000 M., 606. 325.000 M., 607. 325.000 M., 608. 325.000 M., 609. 325.000 M., 610. 325.000 M., 611. 325.000 M., 612. 325.000 M., 613. 325.000 M., 614. 325.000 M., 615. 325.000 M., 616. 325.000 M., 617. 325.000 M., 618. 325.000 M., 619. 325.000 M., 620. 325.000 M., 621. 325.000 M., 622. 325.000 M., 623. 325.000 M., 624. 325.000 M., 625. 325.000 M., 626. 325.000 M., 627. 325.000 M., 628. 325.000 M., 629. 325.000 M., 630. 325.000 M., 631. 325.000 M., 632. 325.000 M., 633. 325.000 M., 634. 325.000 M., 635. 325.000 M., 636. 325.000 M., 637. 325.000 M., 638. 325.000 M., 639. 325.000 M., 640. 325.000 M., 641. 325.000 M., 642. 325.000 M., 643. 325.000 M., 644. 325.000 M., 645. 325.000 M., 646. 325.000 M., 647. 325.000 M., 648. 325.000 M., 649. 325.000 M., 650. 325.000 M., 651. 325.000 M., 652. 325.000 M., 653. 325.000 M., 654. 325.000 M., 655. 325.000 M., 656. 325.000 M., 657. 325.000 M., 658. 325.000 M., 659. 325.000 M., 660. 325.000 M., 661. 325.000 M., 662. 325.000 M., 663. 325.000 M., 664. 325.000 M., 665. 325.000 M., 666. 325.000 M., 667. 325.000 M., 668. 325.000 M., 669. 325.000 M., 670. 325.000 M., 671. 325.000 M., 672. 325.000 M., 673. 325.000 M., 674. 325.000 M., 675. 325.000 M., 676. 325.000 M., 677. 325.000 M., 678. 325.000 M., 679. 325.000 M., 680. 325.000 M., 681. 325.000 M., 682. 325.000 M., 683. 325.000 M., 684. 325.000 M., 685. 325.000 M., 686. 325.000 M., 687. 325.000 M., 688. 325.000 M., 689. 325.000 M., 690. 325.000 M., 691. 325.000 M., 692. 325.000 M., 693. 325.000 M., 694. 325.000 M., 695. 325.000 M., 696. 325.000 M., 697. 325.000 M., 698. 325.000 M., 699. 325.000 M., 700. 325.000 M., 701. 325.000 M., 702. 325.000 M., 703. 325.000 M., 704. 325.000 M., 705. 325.000 M., 706. 325.000 M., 707. 325.000 M., 708. 325.000 M., 709. 325.000 M., 710. 325.000 M., 711. 325.000 M., 712. 325.000 M., 713. 325.000 M., 714. 325.000 M., 715. 325.000 M., 716. 325.000 M., 717. 325.000 M., 718. 325.000 M., 719. 325.000 M., 720. 325.000 M., 721. 325.000 M., 722. 325.000 M., 723. 325.000 M., 724. 325.000 M., 725. 325.000 M., 726. 325.000 M., 727. 325.000 M., 728. 325.000 M., 729. 325.000 M., 730. 325.000 M., 731. 325.000 M., 732. 325.000 M., 733. 325.000 M

